

Wie Künstliche Intelligenz bei der Unterrichtsplanung unterstützt

Märchenstunde mit *ChatGPT*

Beschreibung des Experiments

Catrin Ingerfeld-Bloemertz ist Lehrerin und Fachleiterin für Deutsch und GEW-Mitglied. Für das Mitgliedermagazin der GEW NRW *lautstark*. ist sie mit *ChatGPT* in den Dialog getreten und hat dabei das Konzept des Prompt Engineering genutzt, bei dem die KI durch eine interaktive Kommunikation in einem Chat (Prompts) zwischen Mensch und Maschine trainiert wird: Alle Prompts sind hier zum Nachlesen im Original zusammengestellt und die einzelnen Schritte der Unterrichtsplanung mit *ChatGPT* zum Thema „Märchenmerkmale“ können nachverfolgt werden. Catrin hat ein Prompt Engineering hinsichtlich einiger Kriterien guten und zeitgemäßen Deutschunterrichts durchgeführt unter anderem nach Tilman Brand und Philippe Wampfler in der Abfolge:

1. Vorbereitung: Zielsetzung, Aufbau und Zeitmanagement
2. Verlaufsplan: Struktur, Form, Medien, Material und Didaktik
3. Einstieg und Gelenkstelle: Vorwissen feststellen
4. Plateaubildung: Merkmale ableiten und vervollständigen
5. Erarbeitung: Merkmale erkennen
6. Ergebnissicherung: Der Sache nach
7. Anschlusskommunikation: Mit Schüler*innen über Literatur nachdenken

Im Anschluss bittet Catrin *ChatGPT* um

8. Hausaufgaben- und Projektideen.
9. die Konzeption einer Klassenarbeit.
10. Möglichkeiten für Schüler*innen, *ChatGPT* selbst im Unterricht zu nutzen.

1. Vorbereitung: Zielsetzung, Aufbau und Zeitmanagement

Plane eine Deutschstunde (45 Minuten) für eine fünfte Klasse an einer Gesamtschule zum Thema „Märchenmerkmale“.



Vorbereitung:

Um eine Deutschstunde zum Thema "Märchenmerkmale" für eine fünfte Klasse an einer Gesamtschule durchzuführen, ist eine sorgfältige Vorbereitung erforderlich. Hier sind einige Schritte, die dabei helfen können:

1. Zielsetzung: Das Ziel der Stunde sollte klar definiert sein. Mögliche Ziele könnten sein, die Schüler mit den Merkmalen von Märchen vertraut zu machen, sie dazu zu bringen, ihre eigenen Märchen zu schreiben oder ihre Fähigkeit zu verbessern, Märchen zu analysieren.
2. Materialien: Verschiedene Materialien können benötigt werden, um das Ziel zu erreichen, wie zum Beispiel Märchenbücher, Arbeitsblätter, Overheadfolien und Marker.
3. Vorwissen: Es ist wichtig, das Vorwissen der Schüler über Märchen zu kennen, um die Stunde entsprechend anpassen zu können.
4. Zeitmanagement: Eine 45-minütige Stunde erfordert ein strukturiertes Zeitmanagement, um sicherzustellen, dass alle Ziele erreicht werden.
5. Aktivitäten: Verschiedene Aktivitäten sollten in die Stunde einbezogen werden, um die Schüler zu engagieren und ihnen die Gelegenheit zu geben, das Gelernte anzuwenden.

Stundenaufbau:

Die folgenden Schritte können als Grundlage für eine 45-minütige Deutschstunde zum Thema "Märchenmerkmale" dienen:

1. Einführung (5 Minuten):
Die Stunde kann mit einer kurzen Diskussion darüber beginnen, was die Schüler über Märchen wissen. Der Lehrer kann auch einige Bilder von Märchenfiguren zeigen und die Schüler fragen, ob sie diese erkennen.
2. Merkmale von Märchen (10 Minuten):
Der Lehrer kann die wichtigsten Merkmale von Märchen erklären, wie zum Beispiel die Verwendung von magischen Elementen, die Präsenz von guten und bösen Charakteren, das Vorhandensein von moralischen Lektionen usw. Diese Merkmale können auf einer Overheadfolie oder einem Arbeitsblatt aufgelistet werden.
3. Märchen lesen (15 Minuten):
Der Lehrer kann ein kurzes Märchen vorlesen, das alle Merkmale enthält, die zuvor besprochen wurden. Die Schüler können gebeten werden, auf die Merkmale zu achten und diese auf einem Arbeitsblatt aufzulisten.
4. Diskussion (10 Minuten):
Nachdem das Märchen gelesen wurde, können die Schüler in Gruppen zusammenarbeiten und ihre Beobachtungen und Gedanken darüber teilen, welche Merkmale sie identifiziert haben. Der Lehrer kann diese Diskussion moderieren und den Schülern helfen, ihre Gedanken zu ordnen und zu erweitern.
5. Zusammenfassung (5 Minuten):
Die Stunde kann mit einer kurzen Zusammenfassung der wichtigsten Punkte und einer Diskussion darüber enden, wie die Schüler diese in Zukunft anwenden können. Der Lehrer kann auch Hausaufgaben geben, wie zum Beispiel die Aufforderung, ein eigenes Märchen zu schreiben und die Merkmale, die in der Stunde besprochen wurden, zu integrieren.

Das sagt Catrin zum Ergebnis:

Zum ersten Mal, seit ich mit *ChatGPT* arbeite, spuckt die KI vor der eigentlichen Unterrichtsplanung Ideen für Vorüberlegungen aus. Das könnte ein guter Anknüpfungspunkt sein um, die längerfristigen Unterrichtszusammenhänge und damit auch eine Reihenplanung in den Blick zu nehmen. Das werte ich mit Einschränkungen positiv und es ist vorstellbar, diesen Prompt um Diagnoseergebnisse der Lernausgangslage zu konkretisieren.

2. Verlaufsplan: Struktur, Form, Medien, Material und Didaktik

FO Kannst du diesen Stundenaufbau als Verlaufsplan darstellen? Verwende bitte die Spalten Phase/Inhalt, Gesprächsstruktur und Sozialform zusammen in einer Spalte, Medien und Material, didaktisch-methodischer Kommentar.

Phase/Inhalt	Gesprächsstruktur / Sozialform	Medien und Material	Didaktisch-methodischer Kommentar
Einführung	Lehrer-Schüler / Plenum	Bilder von Märchenfiguren	Einleitung, um das Vorwissen der Schüler zu aktivieren und Interesse am Thema zu wecken.
Merkmale von Märchen	Lehrer-Schüler / Plenum	Overheadfolie / Arbeitsblatt	Erklärung der wichtigsten Merkmale von Märchen und deren Definition.
Vorlesen eines kurzen Märchens	Lehrer-Schüler / Plenum	Märchenbuch	Schüler auf die Merkmale von Märchen aufmerksam machen.
Austausch über die Merkmale in Gruppen und Sammeln der Ergebnisse	Schüler-Schüler / Gruppenarbeit	Arbeitsblatt	Diskussion der Merkmale von Märchen in Gruppen und Sammeln der Ergebnisse auf einem Arbeitsblatt.
Zusammenfassung und Ausblick	Lehrer-Schüler / Plenum	-	Zusammenfassung der wichtigsten Punkte und Diskussion darüber, wie die Schüler die Merkmale in Zukunft anwenden können. Hausaufgaben zum Schreiben eines eigenen Märchens.

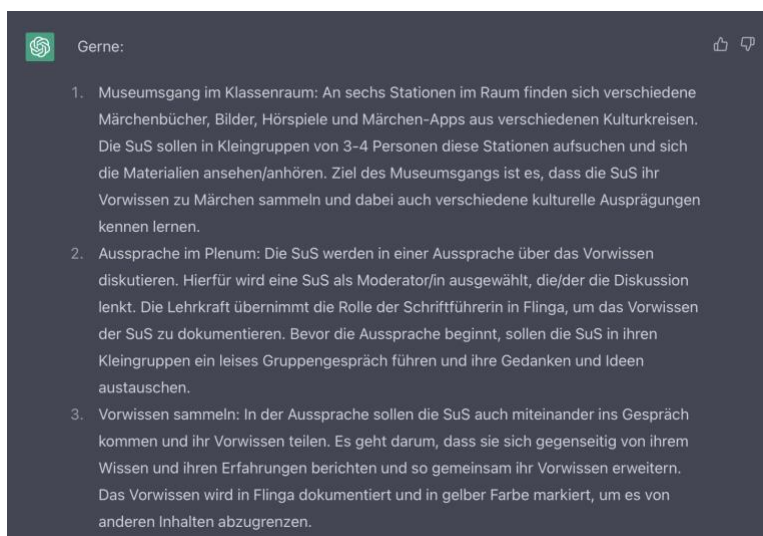
Das sagt Catrin zum Ergebnis:

ChatGPT erstellt zwar die Tabelle, der Grad der Lenkung ist in allen Phasen jedoch hoch und der Chatbot schlägt von sich aus kein Material und keine Aufgabenstellungen vor. Ich bin im weiteren Dialog mit der KI folgenden Fragen intensiv nachgegangen:

- Welches konkrete Material, welches Märchen sowie ggf. welche weiteren Märchen werden vorgeschlagen?
- Welche Möglichkeiten zur Differenzierung und Ideen für Hilfematerialien gibt es?
- Wie sieht es mit Schüler*innenorientierung und Schüler*innenselbsttätigkeit, Kooperation und Kollaboration aus?
- Welche Ideen gibt es für die Arbeit im digitalen Raum?
- Gibt es eine klare Strukturierung und effiziente Zeitnutzung?
- Wie steht es um den Grad der Aktivierung sowie die Problemorientierung im Einstieg?
- Gibt es Ideen für variierende Sozialformen, Aufgabenstellungen und Differenzierung vor allem in der Erarbeitung?
- Welche Möglichkeit zur Sicherung gibt es?
- Wie können intelligentes Üben und Kontextualisierung sowie Weiterarbeit und Vernetzung gestaltet werden?

3. Einstieg und Gelenkstelle: Vorwissen feststellen *(ohne Screenshot)*

Erstelle eine schüler:innenorientierter und problemorientierte Einstiegssequenz. Schüler:innen sollen sich dem Thema ohne große Lehrer:innenlenkung nähern und dabei möglichst im Gespräch miteinander sein, zum Beispiel in einem Museumsgang. Die Sammlung soll im digitalen Raum stattfinden. Ich benutze Flinga, möchte aber nur Schriftführerin sein. Die Moderation sollte jemand aus der Klasse übernehmen:



4. Plateaubildung: Merkmale ableiten und vervollständigen (*ohne Screenshot*)

Nutze das Flinga-Board aus dem Einstieg und füge in einer neuen Farbe die Oberbegriffe hinzu: Handlung, Figuren, Erzählweise. Die Ergebnisse aus dem Vorwissen sollen zugeordnet werden und auf Vollständigkeit überprüft werden. Handlung (schwierige Aufgabe, Magie, Happy End), Erzählweise (Anfangs- und Endsatz, Reime, Zahlen, Orte), Figuren (Hauptfigur, Gegenspieler, Zauberwesen, Tiere).



Das klingt nach einer guten Idee. Hier nochmal die Schritte im Überblick:

1. Der Lehrer/die Lehrerin fügt die Oberbegriffe "Handlung", "Figuren" und "Erzählweise" in einer neuen Farbe (z.B. grün) in das Flinga-Board hinzu.
2. Die gelben Vorwissens-Karten der Schüler:innen werden den entsprechenden Oberbegriffen zugeordnet.
3. Der Lehrer/die Lehrerin überprüft, ob das Vorwissen schon vollständig ist.
4. Unter "Handlung" werden die Merkmale "Schwierige Aufgaben", "Magie" und "Happy End" ergänzt.
5. Unter "Erzählweise" werden die Merkmale "Anfangs- und Endsatz", "Reime", "Zahlen" und "Orte" ergänzt.
6. Unter "Figuren" werden die Merkmale "Hauptfigur", "Gegenspieler", "Zauberwesen" und "Tiere" ergänzt.

Durch diese Plateaubildung wird das Vorwissen der Schüler:innen strukturiert und geordnet. Außerdem können eventuelle Lücken im Vorwissen identifiziert und geschlossen werden.

5. Erarbeitung: Merkmale erkennen

FO

Die Erarbeitung soll jetzt eine Anwendung durch die Schüler:innen sein. Rotkäppchen ist der Text, eine Version in einfacher Sprache haben wir auch und es ist auch möglich, dass Schüler:innen im Internet an iPads nach einem Märchen aus ihrem Kulturkreis suchen und dieses benutzen.

Formuliere bitte Arbeitsaufträge vor, schlage eine Sozialform mit einer konkreten Gruppengröße vor, gib auch Hilfestellungen und Hilfematerial an. Beachte dabei, dass Schüler:innen schneller fertig sind und andere mehr Unterstützung und vielleicht Hilfekarten benötigen. Mache Vorschläge zu diesem Förder- und Fordermaterial.



Gerne, hier noch einmal der Vorschlag:

Arbeitsauftrag:

- Lest das Märchen Rotkäppchen in der von euch gewählten Version (einfache Sprache oder Märchen aus eigenem Kulturkreis).
- Arbeitet gemeinsam in einer Gruppe von 4-5 Personen.
- Besprecht gemeinsam, welche Merkmale des Märchens ihr in dem Text gefunden habt und ordnet sie den Kategorien Handlung, Figuren und Erzählweise zu.
- Haltet eure Ergebnisse schriftlich auf einem Arbeitsblatt fest und gestaltet es ansprechend.

Sozialform: Kleingruppenarbeit in Gruppen von 4-5 Personen.

Hilfestellungen:

- Stellt Hilfekarten mit den drei Kategorien "Handlung", "Figuren" und "Erzählweise" sowie den entsprechenden Merkmalen bereit, auf die die Schüler:innen bei Bedarf zurückgreifen können.
- Der Lehrer/die Lehrerin kann während der Arbeitsphase durch gezieltes Fragen und Anregungen Unterstützung bieten.
- Schüler:innen, die schneller fertig sind, können sich mit dem Schreiben einer kurzen Zusammenfassung des Märchens oder dem Erstellen eines Illustrationen- oder Schauspielplakats beschäftigen.

Förder- und Fordermaterial:

- Für Schüler:innen, die mehr Unterstützung benötigen, können einfache Textversionen oder Audio-Dateien zur Verfügung gestellt werden.
- Für Schüler:innen, die bereits mit der Analyse von Texten vertraut sind, können zusätzliche Aufgaben wie die Erstellung eines Textvergleichs oder die Formulierung von eigenen Märchenmerkmalen gestellt werden.

6. Ergebnissicherung: Der Sache nach (*ohne Screenshot*)

Nutze die genannten Märchenmerkmale und Ausprägungen und den Märchentext zu Rotkäppchen, den ich eingefügt habe. Erstelle eine inhaltlich vollständige Ergebnissicherung in Stichpunkten.

FO Bitte erstelle ein solches Ergebnis.

Gerne! Hier ein Beispiel für eine Ergebnissicherung:

Ergebnissicherung zu den Märchenmerkmalen des Rotkäppchen-Märchens:

- * Handlung:
 - * Schwierige Aufgaben: Ja (z.B. den Weg zum Haus der Großmutter finden)
 - * Magie: Nein
 - * Happy End: Ja (Rotkäppchen und ihre Großmutter werden gerettet)
- * Figuren:
 - * Hauptfigur: Rotkäppchen
 - * Gegenspieler: Der Wolf
 - * Zauberwesen: Keine
 - * Tiere: Der Wolf und die Jäger
- * Erzählweise:
 - * Anfangs- und Endsatz: Ja (Es war einmal... und "...und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.")
 - * Reime: Nein
 - * Zahlen: Ja (z.B. "Sieben Jahre lang")
 - * Orte: Ja (z.B. Haus der Großmutter, Wald)

Das Rotkäppchen-Märchen erfüllt somit die meisten der typischen Märchenmerkmale, die wir in der Stunde erarbeitet haben.

7. Anschlusskommunikation: Mit Schüler*innen über Literatur nachdenken

FO Lass uns dieses Abschlussgespräch bitte anders gestalten. Ich möchte, dass Schüler:innen darüber nachdenken, warum es diese märchenhaften Elemente gibt. Gestalte einen Impuls für die Lehrenden und gestalte diese Stundenabschlussphase.

Gerne. Hier ist ein Impuls für die Lehrenden:

Die Schüler:innen haben in dieser Stunde gelernt, welche Merkmale Märchen haben und haben sich aktiv mit einem konkreten Märchen auseinandergesetzt. Um das Gelernte zu vertiefen, können wir die Schüler:innen dazu anregen, darüber nachzudenken, warum Märchen überhaupt solche märchenhaften Elemente enthalten.

Hier sind einige Fragen, die als Impuls für eine Diskussion dienen könnten:

- * Warum denkst du, verwenden Märchen Magie, Zauberei und fantastische Elemente?
- * Welche Bedeutung haben diese Elemente für das Verständnis des Märchens?
- * Was kann uns die Verwendung dieser märchenhaften Elemente über die Kultur und Gesellschaft verraten, aus der das Märchen stammt?
- * Warum denkst du, haben Märchen oft ein Happy End?
- * Glaubst du, dass Märchen heute noch relevant sind? Warum?

Für die Abschlussphase könnte man eine kurze Diskussionsrunde in der Großgruppe oder in Kleingruppen durchführen. Jede Gruppe oder jedes einzelne Kind könnte dazu aufgefordert werden, eine These oder eine Meinung zu einem oder mehreren dieser Fragen zu formulieren. Anschließend könnte man die Ergebnisse gemeinsam im Plenum besprechen und darüber diskutieren. So können die Schüler:innen ihre Gedanken und Ideen teilen und das Gelernte auf eine kreative Weise anwenden.

8. Hausaufgaben- und Projektideen

FO Schüler:innen sollen mit den Endgeräten digitale Produkte zu unserer Märchenreihe erstellen. Darunter sollen auch Produkte zu den Märchenmerkmalen sein. Mache Vorschläge.

Ein paar Vorschläge für digitale Produkte, die Schüler:innen im Rahmen eines Projekts zu den Märchenmerkmalen erstellen können, sind:

1. Märchen-Quiz: Schüler:innen können ein digitales Quiz erstellen, das Fragen zu den Märchenmerkmalen und anderen Aspekten der Märchenreihe enthält. Sie können hierfür Tools wie Kahoot, Quizlet oder Google Forms nutzen.
2. Märchen-Comic: Schüler:innen können ein digitales Comic-Strip erstellen, das die Handlung eines der Märchen zusammenfasst und gleichzeitig die wichtigsten Merkmale hervorhebt. Hierfür können sie Tools wie Pixton, Canva oder Comic Life nutzen.
3. Märchen-Hörspiel: Schüler:innen können ein digitales Hörspiel erstellen, das die Handlung eines Märchens wiedergibt und gleichzeitig die Merkmale in die Geschichte integriert. Hierfür können sie Tools wie Audacity oder GarageBand nutzen.
4. Märchen-Video: Schüler:innen können ein digitales Video erstellen, das die Handlung eines Märchens darstellt und die Merkmale auf kreative Weise einbindet. Hierfür können sie Tools wie iMovie, Adobe Premiere oder Filmora nutzen.
5. Märchen-Bilderbuch: Schüler:innen können ein digitales Bilderbuch erstellen, das die Handlung eines Märchens in Bildern darstellt und gleichzeitig die wichtigsten Merkmale hervorhebt. Hierfür können sie Tools wie Book Creator, StoryJumper oder Canva nutzen.

Für die Umsetzung dieser Aufgaben können die Schüler:innen entweder in Gruppen oder individuell arbeiten, je nachdem, was besser zum Unterrichtskonzept passt. Lehrer:innen können auch Hilfestellungen und Tutorials anbieten, um den Schüler:innen bei der Umsetzung ihrer Ideen zu helfen.

9. Konzeption einer Klassenarbeit

FO Bitte verwende nur die Typen 3, 4a, 4b, 5 und 6 und liste deine Ideen noch einmal auf:

Ja, natürlich. Hier sind meine Ideen für die Aufgabenarten, die sich für das Thema "Märchen" in Klasse 5 eignen:

- Typ 3: Die Schüler:innen können zu einem ausgewählten Märchen ihre Meinung begründet darlegen und diskutieren. Hierbei können sie zum Beispiel darüber sprechen, ob das Märchen noch zeitgemäß ist oder welche Werte es vermittelt.
- Typ 4a: Die Schüler:innen können mithilfe von gezielten Fragen den Aufbau und die Handlung des Märchens analysieren. Dabei können sie sich zum Beispiel mit den Figuren und ihren Eigenschaften auseinandersetzen.
- Typ 4b: Die Schüler:innen können aus verschiedenen Märchen Informationen sammeln und vergleichen. Hierbei können sie sich zum Beispiel mit der Darstellung von Gut und Böse oder mit der Rolle von Tieren in den Märchen beschäftigen.
- Typ 5: Die Schüler:innen können einen selbst verfassten Text nach bestimmten Kriterien überarbeiten und verbessern. Hierbei können sie zum Beispiel ihre Märchen nacherzählen und dabei auf die Handlung, die Figuren oder die Sprache achten.
- Typ 6: Die Schüler:innen können eigene Märchen verfassen und dabei die verschiedenen Elemente und Strukturen von Märchen berücksichtigen. Hierbei können sie sich zum Beispiel an bekannten Märchen orientieren und diese weiterentwickeln.

Das sagt Catrin zum Ergebnis:

Mit dem Hinweis, Klassenarbeiten gemäß der Aufgabentypen im Kernlehrplan NRW zu gestalten, arbeitet der Chatbot nicht genau genug. Zitiere ich die Aufgabentypen, kommt *ChatGPT* zu durchaus brauchbaren ersten Ideen. *Hinweis:* In den [TaskCards zur Weiterarbeit](#) könnt ihr euch hierzu vernetzen und zusammen ausprobieren, wie mit *ChatGPT* Klassenarbeiten und dazugehörige Aufgabenstellungen erstellt, Erwartungshorizonte konzipiert und Ergebnisse bewertet werden können.

10. Möglichkeiten für Schüler*innen, ChatGPT selbst im Unterricht zu nutzen (ohne Screenshot)

ChatGPT reagiert auf den Prompt, eine ähnliche Stunde zu Märchenmerkmalen zu erstellen, in welcher Schüler*innen selbst auf *ChatGPT* zurückgreifen dürfen, ziemlich verantwortungsvoll und siedelt die Stunde in Klasse 7 an. Dem Vorschlag des Handlungsleitfadens folgend, sollte die Arbeit etwa erst mit 13-jährigen Schüler*innen beginnen. *ChatGPT* setzt sich selbst an zwei Stellen ein: Um Märchenmerkmale zu recherchieren und die Anwendung an „Rotkäppchen“ zu überprüfen und um Schüler*innen das Gespräch über Märchen aus anderen Kulturkreisen anzubieten. Die Überlegungen zu den digitalen Produkten könnte man auch gemeinsam von Schüler*in und Maschine führen lassen.

Catrin Ingerfeld-Bloemertz
Lehrerin und Fachleiterin

Weiterführende Links

- TaskCards zum Austausch über *ChatGPT* von Catrin Ingerfeld-Bloemertz
tinyurl.com/task-cards
- MSB: Umgang mit textgenerierenden KI-Systemen. Ein Handlungsleitfaden
tinyurl.com/ki-systeme-handlungsleitfaden
- QUA-LiS: Moodle-Kurs zu textgenerierenden KI-Anwendungen wie *ChatGPT* in Schule und Unterricht
tinyurl.com/moodle-kurs

Literaturhinweise

- Brand, Tilman von (2018): Stundenplanung Deutsch. Leitfaden für Praktikum, Referendariat und Lehrprobe, Seelze: Klett.
- Knauf, Sebastian (2021): Kollaboratives Arbeiten in der Schule – wie sich Schüler/-innen- und Lehrer/-innenrollen verändern, in: Digitalität in Schule und Unterricht. Ein Leitfaden für die Praxis, hg. v. Detlef von Eisenau u.a., Berlin: Cornelsen, S. 202-214.
- Schneider, Frank (2017): Deutsch unterrichten: planen, durchführen, reflektieren, Berlin: Cornelsen.
- Wampfler, Philippe (2017): Digitaler Deutschunterricht. Neue Medien produktiv einsetzen, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, besonders S. 39-50.